

Ferienmusik an der Virneburg

In der Reusrather **Förderschule** für Kinder mit einer **geistigen Behinderung** haben Mütter und der Verein „Pro Mobil“ ein zweiwöchiges Ferienprogramm auf die Beine gestellt – mit fröhlichem Reiten, Planschen und Musizieren.



Viel Spaß hatten die 7- bis 14-Jährigen und ihre Betreuer.

RP-FOTO: MATZERATH

VON DANIEL UEBBER

LANGENFELD Ereignisreiche zwei Wochen haben jetzt die Teilnehmer eines Ferienprogramms der Virneburgschule in Reusrath verbracht. „Höhepunkt war sicherlich der Tag bei der freiwilligen Feuerwehr“, berichtet Henrike Dieckmann. Dort seien die Kinder in die Uniformen der Feuerwehrmänner geschlüpft und in die Einsatzwagen geklettert, freut sich die engagierte Mutter, die die Ferienaktion für 7- bis 14-Jährige gemeinsam mit Stephanie Braun vorbereitet hat. Finanziert wurde das Angebot für Kinder mit geistiger Behinderung zum Teil vom Kreis

Mettmann, aber auch durch Spenden von Stiftungen und ihren Eltern. Wesentlich mitorganisiert hat es wie die Premiere vor einem Jahr der Verein „Pro Mobil“.

Neben dem Besuch bei der Feuerwehr standen für die Kinder vor allem spielerisch therapeutische Aktionen auf dem Programm: Zweimal ging es zum benachbarten Riemenhof zum Reiten. „Das Besondere dort sind die speziell ausgebildeten Pferde, die eine besondere Ruhe auf die Kinder ausstrahlen. Durch das Reiten wird außerdem die Motorik geschult. Selbst Kinder mit Rollstuhl können dort mitmachen“. Glück hatte der Nach-

INFO

Pro Mobil

Der Verein „Pro Mobil“ hat seinen Hauptsitz in Velbert und organisiert im Raum Mettmann und im Bergischen Land Freizeitaktionen für **Menschen mit Behinderung**, bietet aber auch betreute Wohnprojekte an.

In diesem Jahr kooperierten die Eltern der Schüler an der Virneburgschule zum zweiten Mal mit dem Verein, um eine Ferienfreizeit auf die Beine zu stellen.

www.pmobil.de

wuchs, dass der Tag, an dem die Wasserspiele auf dem Programm standen, ausgerechnet auf den Dienstag fiel: Bei 30 Grad und Sonne pur waren die Spiele rund um die Planschbecken genau das Richtige, um sich zu erfrischen. Viel Spaß machte auch der Nachmittag, an dem die Kinder gemeinsam musizierten: „Vormittags haben wir aus Schuhkartons, Gummibändern und Holzstäbchen kleine Gitarren gebastelt. Nachmittags wurde es dann richtig laut, als alle zusammen darauf gespielt haben. Nachher waren die Kinder schon ganz schön geschafft“, sagt Jasmin Heimbach von „Pro Mobil“.